



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Kunstdenkmäler des Kreises Templin

Jerchel, Heinrich

Berlin, 1937

Zum Geleit

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95809](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-95809)

ZUM GELEIT

Infolge des wirtschaftlichen Zusammenbruches der Nachkriegsjahre mußte die Arbeit am Verzeichnis der Kunstdenkmäler der Provinz Brandenburg eingestellt werden und ruhte seitdem, da inzwischen von der Provinzialverwaltung nur die allernotwendigsten Aufgaben geleistet werden konnten. Auch hier trat die Wendung zum Besseren ein, als sich unter der nationalsozialistischen Staatsführung ein Umschwung auf allen Lebensgebieten vollzog. Die praktische Denkmalpflege, bis dahin vielfach als „Romantik“ verspottet und nur von wenigen Einsichtigen mit Verständnis gefördert, erhielt durch die neue geistige Ausrichtung aller maßgebenden Stellen den ihr gebührenden Platz in den allgemeinen Kulturbestrebungen und fand entsprechende Förderung. Die Brandenburgische Provinzialverwaltung trug der neuen Auffassung alsbald Rechnung, nachdem die erste Aufgabe, die Gesundung der Finanzen, erreicht war. Auch den anderen Zweigen der Kulturpflege schenkte sie verstärkte Aufmerksamkeit, und es wurden schließlich alle Arbeiten auf dem Gebiete der Kultur, unter denen die Denkmalpflege einen hervorragenden Platz einnimmt, in einer besonderen Abteilung unter Leitung des neu berufenen Landesoberverwaltungsrates Dr. Karpa zusammengefaßt, der sich bereits im Heimatschutz des Rheinlandes erfolgreich betätigt hatte und nunmehr für eine Wiederaufnahme der Arbeit am Verzeichnis der Bau- und Kunstdenkmäler sorgte. Dieses war bis zum Jahre 1934 unter der Schriftleitung des Provinzialkonservators erschienen. Inzwischen hatten aber, unter dem Einfluß der neuen Geisteshaltung von Jahr zu Jahr steigend, die Arbeiten der praktischen Denkmalpflege einen solchen Umfang angenommen, daß sie allein schon die Arbeitskraft des Provinzialkonservators und seiner Mitarbeiter vollständig in Anspruch nahmen. So begrüßt es der Unterzeichnete dankbar, daß nunmehr in Herrn Dr. Jerchel ein neuer Schriftleiter gewonnen ist, der zugleich diesen ersten nach mehrjähriger Pause erscheinenden Band bearbeitet hat. Es ist zu hoffen, daß unter seiner Leitung mit einem Stabe junger Hilfskräfte das auch für die Ausübung praktischer Denkmalpflege so wichtige Werk nunmehr ohne Unterbrechung in absehbarer Zeit zu Ende geführt wird.

Erich Blunck
Provinzialkonservator der Provinz Brandenburg

